

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

Köthen (Anhalt), 09.11.2010

über die 14. Sitzung des Bau- und Unterausschusses  
öffentlicher Teil

---

Die Sitzung fand statt:

Datum :	04.11.2010	Ort :	06366 K ö t h e n ( A n h a l t )
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:00	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste :

11 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend :

Silke Opitz (AL), (Amt 60)  
Cathrin Emmer (Prot), (Amt 60)

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung

Tagungsleitung :

Stadtrat Raubaum

Schriftführer :

Frau Rauer

---

**Ausschussvorsitzend  
er**

**Dezernentin**

**Protokollführerin**

Uwe Raubaum

Ina Rauer

Cathrin Emmer

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Information der Verwaltung	-
2.2	Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil	-
2.3	Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.9.2010	-
2.4	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Am Wasserturm“ hier: Aufstellungsbeschluss	2010225/1
2.5	Anfragen und Anregungen	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Information der Verwaltung	-
3.2	Bestätigung der Tagesordnung nichtöffentlicher Teil	-
3.3	Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil vom 30.9.2010	-
3.4	Vergabe Winterdienst	2010241/1
3.5	Ratkeschule - Sanierung des kontaminierten Fußbodens - Vergabe des Loses 6 - Putz- und Fliesenarbeiten	2010243/1
3.6	Ratkeschule - Sanierung des kontaminierten Fußbodens - Vergabe des Loses 2 - Estrich- und Fußbodenarbeiten	2010244/1
3.7	Anfragen und Anregungen	-

## **Protokolltext**

### **Öffentlicher Teil**

zu TOP 1. und 1.1

Stadtrat Raubaum eröffnete die Sitzung und stellte bei Anwesenheit von 10 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

(Ab TOP 2.1 = 11 Stadträte)

zu TOP 2.1

Frau Rauer griff die Anfrage aus dem Sanierungsausschuss zur Änderung der Vorfahrtsregelung am Galgenberg auf und informierte, dass dies mit den Arbeiten am Kreisel Dessauer Straße im Zusammenhang steht. Am 8.11.2010 soll dieser Kreisel freigegeben werden. Die Vorfahrtsregelung am Galgenberg wird wieder geändert. Die 3 Unfälle mit Blechschäden wurden ausschließlich von Köthener Autofahrern verursacht.

Weiter antwortete Frau Rauer auf Anfragen wie folgt:

Anfrage von Stadtrat Tauer zu Arbeiten am Gehweg in der Merziener Straße (Autoland). Autoland hat einen Antrag gestellt, den Gehweg vollständig neu zu pflastern.

Bei einer Vorortbesichtigung wurde festgestellt, dass 2 Bäume durch Wurzelschäden beeinträchtigt sind. Dies ist jedoch nicht der Baumaßnahme geschuldet. Es besteht die Möglichkeit, dass diese gefällt werden müssen.

Hinweis Stadträtin Schmidt zum Straßenschaden Anhaltische Str./Krähenbergstraße. Das Loch wurde repariert.

Zur Anmerkung von Stadtrat Langner, die Schäden auf dem Parkplatz Neustädter Platz auszubessern wurde informiert, dass der Platz durch den Bauhof "geschoben" wurde.

Zur Entwässerungsproblematik in Wülknitz wurde erläutert, dass eine bauliche Lösung nur durch eine komplette Erneuerung der Ablaufleitung herzustellen ist.

Die Kosten hierzu belaufen sich auf ca. 10.000 €. Eine Umsetzung kann nur dann erfolgen, wenn die Maßnahme nachweislich zu einer dauerhaften Verbesserung der Situation beiträgt.

Die Reparatur (Anfrage Stadtrat Barche) der Straßenschäden in der Industriestraße ist erfolgt.

Durch die Verwaltung wurde weiter informiert, dass am 5.11./6.11.2010 Zugversuche an Bäumen in der Fasanerieallee und Jochachimiallee durchgeführt werden.

Dabei wird am Baum ein Seil angebracht und eine Zugvorrichtung installiert. Dabei wird eine Windlast, welche auf den Baum einwirkt, simuliert.

Durch diese Zug- und Druckmessungen wird die Standfestigkeit und Bruchfestigkeit der Bäume gemessen.

Stadtrat Barche wollte wissen, ob es bereits Rückmeldungen von der Versicherung gibt.

Frau Rauer erklärte, dass die Meldung an die Versicherung erst ergeht, wenn Ergebnisse vorliegen.

zu TOP 2.2.

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 2.3

Stadtrat Müller bat darum, den im TOP 2.12 protokollierten Satz: "Er hat keine Kenntnis davon." - zu streichen.

Stadtrat Tauer wies auf ein fehlendes Wort im TOP 3.4 hin.

Korrektur: Stadtrat Stößel fragte nach, ob die Midewa, mit der die Stadt den Straßenbeleuchtungsvertrag hat, **diese Leistungen** erledigen könnte.

Einschließlich der Änderungen wurde die Niederschrift vom 30.9.2010 öffentlicher Teil bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

zu TOP 2.4

Stadtrat Raubaum informierte, dass auf dem Gelände des Krankenhauses Süd zurzeit Erdreich abgelagert wird. Er geht davon aus, dass dies im Zusammenhang mit dem Neubau der Einfamilienhäuser in der Dr.-W.-Külz-Straße steht - bat aber um Prüfung.

zu TOP 2.5

Stadtrat Schönemann informierte sich noch einmal über den Sachverhalt des Herrn Lorbeer aus der Goethestr. 4 in Köthen.

Nach Aussagen von Herrn Lorbeer sind Schäden an seinem Grundstück aufgrund von Bautätigkeiten in der Fasanerie entstanden.

Frau Rauer bemerkte, dass Herr Lorbeer bereits vorstellig war und ein Vororttermin in Anwesenheit des Oberbürgermeisters für den 5.11.2010 festgelegt wurde. Hier werden konkrete Angaben zum Sachverhalt erwartet. Sollte es sich um erhebliche Schäden handeln, muss der Eigentümer diese geltend machen. In jedem Fall ist dieses Problem jedoch privatrechtlich.

Stadtrat Schulte-Varendorf fragte nach, wann mit der Erneuerung der Einfahrt in das Gewerbegebiet Ringstraße in Löbnitz a.d. Linde und der Ortsdurchfahrt Löbnitz insgesamt zu rechnen ist.

Es sollte im Gewerbegebiet so ausgebaut werden, dass ein Begegnungsverkehr Lkw/Lkw möglich ist.

Prüfung durch die Verwaltung erfolgt hierzu.

Weiterhin wollte er wissen, inwieweit die betroffenen Eigentümer der Grundstücke im Gebiet Rüsternbreite in die Planung einbezogen wurden.

Frau Rauer antwortete, dass diese bei der Erarbeitung des 1. Entwurfs involviert wurden. Der letzte Planungsstand wird den 2 Unternehmen zugesandt.

Auf die Anfrage von Stadtrat Barche, ab wann die Eigentümer beteiligt wurden erklärte Frau Rauer, dass sich vorerst der Planer Gedanken gemacht hat und im Anschluss die Eigentümer zu einer gemeinsamen Beratung eingeladen wurden. Dabei wurde festgelegt, das Konzept flexibler zu gestalten, um kleinteilig reagieren zu können, z.B. beim Rückbau von nur einem Wohnblock. Das bisherige Konzept war großflächiger aufgebaut.

Auf Nachfrage von Stadträtin Hinze, inwieweit der Gedanke aufgegriffen wurde, das Konzept weitergehend zu veröffentlichen wurde bemerkt, dass bereits die Veröffentlichungen in der Lokalpresse erfolgten.

Weiterhin werden Aushänge in Einkaufsmärkten oder Schaukästen durchgeführt (Nov. oder Dezember).

Stadtrat Raubaum fügte hinzu, dass die Eigentümer ausreichend vorher informiert waren.

